Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Berliner Börse, 17. Aug. [Orig.-Wochenber. der Saale-Ztg.] Gestützt und angeregt durch feste pariser und londoner Berichte hat die Preistreiberpartei unserer Fondsbörse in der vergangenen Berichtswoche die Kurse zu einer aufsteigenden Bewegung gebracht. Als preisfördernder Umstand ernsterer Bedeutung, der eine sehr eingehende Würdigung gefunden hat, ist an erster Stelle auch die Annahme der neuen amerikanischen Tarifbill zu nennen. Man erwartet von derselben die Entfaltung einer regeren Güterausfuhr nach den amerikanischen Unionsstaaten, die während der Geltungszeit der Mac Kinley-Bill einen erheblichen Rückgang in mehreren der bedeutendsten inländischen Industriezweige erlitten hat. Mit Ausschluss der Montagsbörse, an welcher die Realisationslust die Oberhand hatte, ist die ganze Woche hindurch eine feste Haltung vorherrschend gewesen. Der Umfang der Geschäftsthätigkeit hat den Wünschen der Spekulation indess nur wenig entsprochen, da die zweite Schicht der Käufer, welche aus den Kreisen des Privatkapitals gestellt werden soll, sich noch nicht eingestellt hat. Dass der gegenwärtige, im allgemeinen recht hohe Stand der Effektenpreise auf das Publikum keinen besonderen Reiz zu neuen Anlagen ausüben kann, ist einleuchtend. Andererseits ist nicht zu verkennen, dass durch den andauernd niedrigen Zinsfuss für Leihgelder die Geduld der Anlagesuchenden auf eine sehr harte Probe gestellt wird. Im offenen Markte ist die Geldnachfrage so gering gewesen, dass der Privatdiskonto sich unverändert auf 1½ Proz. erhalten konnte. Die inländischen Anleihen haben trotzdem ihren Anfangsstand nicht voll behaupten können, der Begehr nach denselben hat nachgelassen, das Angebot in denselben aber zugenommen, anscheinend von seiten solcher Besitzer, welche einen Preisgewinn an den Papieren gemacht haben. Begehr bestand dagegen für italienische und mexikanische Anleihen, erstere wurden für pariser Rechnung gekauft, letztere für londoner Rechnung und zwar in Rücksicht auf das Anziehen des Silberpreises, das auf den chinesisch-japanischen Krieg zurückgeführt wird. Den kriegerischen Vorgängen in Asien suchte die Börse auch noch in anderer Weise günstige Seiten abzugewinnen. Abgesehen davon, dass man von der erforderlich werdenden Erneuerung der japanischen und chinesischen Kriegswerkzeuge eine Belebung der heimischen Industrie erwarten zu dürfen glaubte, wurde die Meldung verbreitet, dass China die Aufnahme einer neuen Anleihe vorbereite, an der deutsches Kapital sich betheiligen werde. Die Bankaktien, insbesondere Diskonto-Kommandit-Antheile, wurden daraufhin gefragt und im Preise gesteigert. Auch die anderen Bankaktien waren beliebt, unter den Mittelbanken namentlich Nationalbank, bezüglich deren gewisse Fusionsprojekte bestehen sollen. Auf dem Eisenbahnaktienmarkte nahmen die italienischen und amerikanischen Werthe eine feste Haltung ein, die schweizerischen und russischen dagegen eine schwache infolge von Glattstellungen. Die inländischen Bahnaktien lagen ruhig, nur in Dortmund-Gronauern und Mainzera entwickelte sich einige Bewegung bei entgegengesetzter Preisrichtung. Die Kohlenaktien haben von der günstigen Börsenstimmung nicht profitirt, anscheinend steht das Missverhältniss zwischen dem Kursstande und der Dividendenhöhe dieser Papiere einer Preiserhöhung letzterer im Wege. Die Hüttenaktien haben bei unregelmässigem Verkehr ihren vorigen Preisstand überschreiten können. Von den übrigen Industriepapieren sind die Schiffahrtsaktien und Riebeck'sche Montanwerke als fest hervorzuheben, letztere haben 6,10 Prozent gewonnen. Es notirten:

	11. Aug.	13. Aug.	14. Aug.	15. Aug.	16. Aug.	17. Aug.
3proz. D. Reichsanl.	91,70	91,50	91,70	91,60	91,50	91,40
Italienische Rente	81,10	81,—	81,20	81,50	82,—	82,30
6proz. Mexikan. Anl.	61,30	61,20	62,—	62,25	63,25	64,30
Russische Noten	219,—	219,05	219,—	219,10	219,05	219,30
Lübeck-Büchener	143,25	143,40	143,70	143,75	143,90	144,—
Marienburger	84,70	85,40	85,—	85,—	85,—	85,25
Ital. Meridionalbahn	113,10	112,80	113,—	112,90	113,60	113,40
Ital. Mittelmeerbahn	84,—	83,90	83,90	84,—	84,50	84,75
Gotthardbahn	171,60	171,10	171,10	170,40	170,20	170,—
Northern Pacific-Bahn II	76,60	76,—	77,—	77,—	77,50	77,40
Darmstädter Bank	141,90	141,—	142,40	143,—	144,—	143,90
Deutsche Bank	164,50	164,90	165,25	165,90	166,25	166,25
Diskonto-Commandit	191,90	191,40	193,—	193,—	194,50	194,90
Oesterr. Kreditaktien	219,60	218,10	218,75	219,25	219,60	218,60
Bochumer Gussstahl	139,—	138,90	140,30	140,50	140,50	140,—
Dortmunder Union	62,70	62,50	63,50	64,40	64,50	63,90
Gelsenk. Bergwerk	161,40	160,30	160,80	161,10	161,75	161,60
Harpener Bergwerk	140,80	140,20	140,50	140,90	141,—	141,—
Laurahütte	129,—	128,80	130,10	130,20	130,80	129,50
Hamb.-Amer. Packetf.	92,30	93,—	95,—	95,50	95,25	94,60
Nordd. Lloyd	96,60	96,40	98,10	99,50	99,60	99,60
Riebeck Montanw.	159,90	160,—	162,50	164,—	166,25	166,—

Die Witterungsverhältnisse waren in der abgelaufenen Berichtswoche derart ungünstig, dass sie die Ernterbeiten sehr erschwert und die auf den Feldern lagernden Erntemengen in zahlreichen Fällen schwer geschädigt haben. Trotz dessen und obgleich aus dem Inlande die Klagen über unbefriedigende Druschergebnisse sich erheblich vermehrt haben, war die Haltung unseres Getreidemarktes in der ersten Hälfte der Woche schwach bei geringem Verkehr. Der Markt befand sich nämlich in völliger Abhängigkeit von den amerikanischen Plätzen, an denen die vorwöchentliche wilde Maishausse ihre Endschaft erreicht und einer ruhigeren Auffassung Platz gemacht hat. In der zweiten Hälfte der Woche ist hierorts eine festere Stimmung zum Durchbruch gelangt; das Signal hierzu ist wiederum von der andern Seite des Oceans gegeben worden. Die Preise haben alsdann ihren vorigen Stand nahezu wieder erreichen können, nur in Mais, der mehr in den Hintergrund getreten ist, war die eingetretene Erholung von ungenügender Nachhaltigkeit. Derselbe schliesst nach mehrfachen Schwankungen mit einem Verluste von 2,25 M. Das Geschäft verlief in allen Kornarten unregelmässig und entbehrte meistens grösserer Regsamkeit. Die Zufuhren neuen Roggens waren belanglos und fanden zu Mischungszwecken bei unseren Mühlen leichten Absatz. Auf spätere Termine, die 0,75 M. eingebüsst haben, kamen vielfach Abschlüsse mit Russland zustande. Weizen hat auf entfernte Sichten gleichfalls 0,75 M. verloren; der Preisgang des Artikels richtete sich nach den amerikanischen Meldungen. Die Ankünfte von Hafer waren ziemlich reichlich, der Artikel lag demgemäss fast immer schwach, erst bei Wochenschluss trat eine bessere Stimmung für denselben hervor. Infolgedessen hat der Preis eine leichte Aufbesserung erfahren. — Rüböl ist bei winzigem Handel langsam um 0,90 M. im Preise abgebröckelt. — Die andauernd regnerische Witterung und die sich daran knüpfenden Befürchtungen bezüglich der Kartoffelernte haben die Stimmung für Spiritus wesentlich gefestigt. Bei ruhigem Geschäft hat der Artikel sich um 0,60—0,80 M. heben können. Es notirten:

	1893	1894	
	17. Aug.	11. Aug.	17. Aug.
Weizen per September	156,50	138,25	138,25
„ „ November	157,75	140,75	140,—
Roggen per September	140,—	119,25	119,25
„ „ November	140,75	121,25	120,50
Hafer per August	162,75	122,—	122,50
„ „ Oktober	155,50	115,50	116,—
Mais per September	112,25	107,50	105,75
Rüböl per Oktober	48,50	44,70	43,80
Spiritus loco	33,90	30,10	30,90
„ per August	32,60	33,90	34,50
„ „ Oktober	33,10	34,60	35,30

— Neue chinesische Anleihe. Die unter Führung der Deutsch-Ostasiatischen Bank bezw. der Diskonto-Gesellschaft von einem berliner Konsortium vereinbarte chinesische Anleihe ist perfekt geworden. Nähere Mittheilungen findet der Leser im politischen Theile der Morgen-Ausgabe. Die Anleihe beträgt eine Million Pfund Sterling, doch ist es wahrscheinlich, dass weitere Beträge folgen. Die Anleihe wird durch Verpfändung der Seezölle sichergestellt. Der Zinsfuss ist noch unbestimmt, wahrscheinlich wird er 5 Proz. sein. Ebenfalls ist noch unbestimmt, wann die Anleihe an den deutschen Börsen zur Einführung gelangt. Die noch ausstehenden älteren Schuldverpflichtungen Chinas beschränken sich auf 25 bis 30 Mill. M., also auf einen für ein so grosses Land nicht erheblichen Betrag, der übrigens ebenfalls durch Zolleinnahmen sichergestellt ist. China hat an den europäischen Markt vier noch nicht völlig getilgte Anleihen gebracht, davon wurde die älteste im Betrage von 1,51 Mill. Lst. im Anfang des Jahres 1885 emittirt, doch ist davon schon der weitaus grössere Theil getilgt und der Rest soll bis 1895 bezahlt werden. Im Juni 1885 kam durch Baring eine 6proz. Anleihe Chinas von 1,50 Mill. Lst. und durch die Hongkong-Shanghai-Bank eine weitere von 0,75 Mill. Lst. zur Emission, beide zu 98 Proz. Der Kurs stieg dann bis etwa 105 Proz., und selbst als der Ausbruch des Krieges bekannt wurde, hielt er sich auf 101 Proz. Jetzt notiren in London die 7proz. von 1885 wieder 105, die Baring-Anleihe 102, die der Hongkong-Bank 103 Proz. Endlich würde 1887 eine 5½proz. Anleihe Chinas von 5 Mill M. zu 106¼ Proz. in Deutschland emittirt, die von 1893 bis 1902 durch zehn Jahresraten von je 500,000 M. zurückzuzahlen ist und jetzt noch etwa 103 Proz. notirt.

— Zahlungseinstellungen. Zeimer & Co., New-York, Mode- und Manufakturwarenfirma, haben sich genöthigt gesehen, eine Vermögens Uebertragung vorzunehmen. Die erst seit wenigen Jahren bestehende Firma verfügte über ein Kapital von 150,000 Doll. Ihre Schulden betragen 80,000 Doll. — Die Firma Ira, Perego & Co. in New York, Wäsche und Kravatten, hat die Zahlungen eingestellt. Diese Nachricht hat weniger Aufsehen wegen der Verbindlichkeiten gemacht, welche 56,000 Doll. betragen, als wegen des Umstandes, dass die Firma über 102 Jahre in Ehren bestanden hat. — Die Leinen- und Baumwollwaarenfirma Louis Koch in Berlin hat sich an ihre Gläubiger gewendet und sucht einen aussergerichtlichen Vergleich nach. Die Verbindlichkeiten betragen 120,000 M.

Amtliche Bekanntmachungen.

Polizeiliche Anordnung,

betr. die Bekämpfung der Schweineseuche, der Schweinepest und des Rothlaufs der Schweine.

Im Anschluß an Nr. 2 der von mir erlassenen polizeilichen Anordnung vom 23. April d. J., betreffend Schutzmaßregeln gegen die Schweineseuche, die Schweinepest und den Rothlauf der Schweine (Amtsbl. S. 137), wird hierdurch Folgendes angeordnet:

1. Ist der Ausbruch der Schweineseuche, der Schweinepest oder des Rothlaufs der Schweine in einer bis dahin seuchenfreien Ortschaft durch das Gutachten des beamteten Thierarztes oder des amtlich zugezogenen Privat-Thierarztes festgestellt, so hat die Ortspolizeibehörde auf die Anzeige neuer Seuchenausbrüche in dem bereits verseuchten Orte die erforderlichen Schutzmaßregeln sofort zu treffen, ohne daß es einer nochmaligen Zuziehung des Thierarztes bedarf.

   Gleichzeitig hat die Ortspolizeibehörde in diesen weiteren Seuchenfällen die unter Nr. 16 der vorgedachten polizeilichen Anordnung vorgeschriebene Desinfection anzuordnen und für die gründliche Ausführung derselben Sorge zu tragen.

   Sind die neuen Seuchenausbrüche auf Viehhöfen, in Gasthöfen oder in Gehöften der Viehhändler aufgetreten, so bleiben jedoch bezüglich der Desinfection die Vorschriften in den beiden letzten Absätzen unter Nr. 16 der oben angeführten polizeilichen Anordnung in Geltung.
2. Haben solche neue Seuchenausbrüche in Gehöften stattgefunden, welche bereits verseucht gewesen, aber wieder für seuchenfrei erklärt worden sind, so muß der beamtete Thierarzt zur Ermittelung der Ursache des Wiederausbruchs der Seuche und zur Anordnung der Desinfection zugezogen werden.

   Gewinnen die Seuchen in einer Ortschaft eine starke Verbreitung, so ist gleichfalls der beamtete Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zuzuziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln, die ausgeführten Desinfectionen zu besichtigen und etwa noch erforderliche Tilgungsmaßregeln in Vorschlag zu bringen.

Merseburg, den 8. August 1894.

Der Königliche Regierungs-Präsident.
J. V.: v. Bötticher.

Zur Abwehr der Cholera-Gefahr.

Bekanntmachung.

Von beachtenswerther Seite ist darauf hingewiesen worden, daß die auf den Straßen 2c. feilgehaltenen Mineralwässer, wie Selterser, Sodawasser u. a. m. an die Abnehmer stets eiskalt verabfolgt werden und daß der Genuß so kalten Wassers, welches schon in normalem Zustande leicht ernste Verdauungsstörungen von längerer Dauer nach sich zieht, gegenwärtig beim Drohen der Cholera die Neigung zu ähnlichen Erkrankungen befördert.

Im Auftrage des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten werden daher die Verkäufer von Mineralwässern im Ausschanke hierdurch angewiesen, das Getränk fernerhin, gleichviel ob Cholera droht oder nicht, nur in einem der Trinkwasser-Temperatur entsprechenden Wärmegrade von etwa 10° C. abzugeben.

Gleichzeitig wird das Publikum vor dem Genuß eiskalter Getränke, insbesondere aber der Mineralwässer, hierdurch ausdrücklich gewarnt.

Merseburg, den 11. Oktober 1892.

Der Königliche Regierungs-Präsident.
J. A.: von Bülow.

Bekanntmachung.

Wir machen hierdurch bekannt, daß wir die Rückstände der **Staats- und Gemeinde-Einkommensteuer, der Staats-Grund- und Gebäudesteuer, der Gewerbe- und Betriebssteuer** von Mitte des laufenden Monats im Wege der Zwangs-Vollstreckung einziehen lassen werden.

Halle a. S., den 11. August 1894.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Auf dem **Stadtgottesacker** befinden sich die **Erbbegräbnißstellen** Nr. 174, 235, 322, 333, 349, 376, 395, 496, 595, 648, 904, 1037 und 1096 fortdauernd ohne alle Pflege. Die berechtigten Inhaber machen wir darauf aufmerksam, daß dieselben bis zum **1. Oktober d. Js.** ihre Rechte geltend zu machen haben, widrigenfalls die fraglichen Erbbegräbnißstellen eingezogen und zur Wiederbelegung anderweitig verliehen werden.

Halle a/S., den 15. August 1894.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Auf dem **Nordfriedhofe** befinden sich die **Erbbegräbnißstellen** Nr. 34 und 35 fortdauernd ohne alle Pflege. Wir machen die berechtigten Inhaber darauf aufmerksam, daß dieselben bis zum **1. Oktober d. Js.** ihre Ansprüche geltend zu machen haben, widrigenfalls die fraglichen Erbbegräbnißstellen eingezogen und anderweitig zur Wiederbelegung verliehen werden.

Halle a/S., den 15. August 1894.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Der zur Zeit an den Bäckermeister **Rapsilber** vermiethete, an der Leipzigerstraße belegene **Verkaufsladen Nr. 2 im Rathhause** soll anderweit auf die sechs Jahre vom 1. April 1895 bis 31. März 1901, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend vermiethet werden.

Es ist hierzu Termin auf

Montag den 27. August d. J., Vormittags 10 Uhr

im **Stadtsekretariat** — Zimmer Nr. 30 — angesetzt, zu welchem Reflektanten eingeladen werden.

Halle a. S., den 6. August 1894.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Die **Grasnutzung** in den Gräben und auf den Böschungen der in die Unterhaltung der Stadt Halle a/S. übergegangenen Chausseestrecken, und zwar:

a) auf der **Halle-Weißenfelser Chausseestrecke** von Stations-Nummer 2,9 (Friedensstraße) bis Stations-Nummer 4,6 + 75, jedoch auf der Ostseite mit Ausschluß der Strecke von Station 3,0 + 85 bis 3,2 + 50, woselbst das Krankengenesungshaus „Bergmannstrost" erbaut ist;
b) an der **Halle-Delitzscher Straße** von Stations-Nummer 1,1 (Freimfelderstraße) bis Stations-Nummer 1,7 + 62;
c) auf der **Halle-Trennebrietzener Chausseestrecke** von Stations-Nummer 1,4 bis 1,5 + 79 und 1,6 bis 1,8,

soll auf die drei Nutzungsjahre 1895 bis 1897 unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Es ist hierzu Termin auf

Donnerstag den 30. August d. Js. Vormittags 10 Uhr

im **Stadtsekretariat** — Zimmer Nr. 30 — angesetzt, zu welchem Reflektanten eingeladen werden.

Halle a/S., den 7. August 1894.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Die staatseinkommensteuerpflichtigen Censiten der Stadt Halle, **welche mit der bis zum 10. d. Mts. fällig gewesenen Einkommensteuer** pro II. Quartal 1894/95 noch im **Rückstande** sind, werden **dringend** ersucht, diese Steuer **nunmehr schleunig** an die **Königliche Kreis-Kasse** zu zahlen, widrigenfalls die Einziehung im kostenpflichtigen Zwangsverfahren erfolgen müßte.

Halle a/S., den 16. August 1894.

Der Königliche Rentmeister.
Dubro.

Konkurseröffnung.

Ueber das Vermögen der Handelsgesellschaft **Gebr. Allenstein** zu Halle a/S., Alter Markt 11, ist durch Beschluß des Königlichen Amtsgerichts, Abth. VII zu Halle a/S., am **17. August 1894, Vormittags 8¾ Uhr** das Konkursverfahren eröffnet worden.

Verwalter: Inspector a. D. **J. Eb. Peuschel** zu Halle a/S., Mansfelderstraße 51.

Offener Arrest mit Anzeigefrist und Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis einschließlich den **20. September 1894.**

Erste Gläubiger-Versammlung den **12. Septbr. 1894 Vorm. 11 Uhr;** allgemeiner Prüfungs-Termin den **3. Oktober 1894 Vormittags 10½ Uhr** Zimmer Nr. 31.

Halle a/S., den 17. August 1894.

Grosse, Sekretär,
Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abtheilung VII. [s

Auction.

Montag den 20. d. M. Nachm. 4½ Uhr versteigere ich in der **Feilenfabrik an der Straße von Ammendorf — Schulze's Grundstück** — zwangsweise gegen Baarzahlung:

1 Drehbank mit Reitstinde, 6 Transmissionswellen, 1 Decimalwaage, 5 Rollen Packpapier, eine große Partie Feilen, 1 Kleiderschrank, 1 Waschtisch, 1 Werkzeugschrank, 3 Tische 2c.

Müller, [s
Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Sichere Brodstelle!

Stadtgasthof mit 14 Fremdenzimmern, 18 Betten, herrl. Privatwohnräumen, Stallungen, sämmtl. fast neuen Inventar, krankheitshalber billig zu verkaufen und bei 12 bis 15,000 Mark Anzahlung übernehmbar. Bier-Umsatz pro Monat 35 Hektoliter; Fremdenverkehr und Küchengeschäft ganz bedeutend. Rest-Kaufgeld feststehend. Fragl. Geschäft ist wegen seiner besonders günstigen Lage, herrlichen Einrichtung, Gebäudebeschaffenheit und des regen Stadt- und Fremdenverkehrs halber sehr zu empfehlen.

Albert Werner,
Apolda, Dornsgasse 16. [ar

Ein schönes Bauerngut

sof. zu verkauf., ca. 200 Mrg., 51000 M bei 15000 M Anz. mit gesammt. Ernte. Gebäude mit 42000 M versl. Leb. Inventt. 4 Pferde, 8 Stück Rindvieh, 13 Schweine, Gänse, Hühner, Tauben 2c. Todt. Invent. compl. Näh. durch Auct.-Comm. **Louis Ahrendt,** Quedlinburg. [as

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940818035/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

1. **In der Zeit vom 1. bis 15. d. Mts. sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angemeldet worden:** Goldene Ringe, 2 Frauentücher, 1 Etui mit ärztlichen Apparaten, 1 Brieftasche, 2 Brochen, 1 Korallenkette, Sonnen- und Regenschirme, Streifen zum Besticken, verschiedene Schlüssel, Portemonnaies mit Inhalt, Stöcke, 1 Spirituskocher, 1 Messer, baares Geld, Handschuhe, 1 Armband, Damenhut u. Handschuhe, 1 Kinderarmband, 1 Bierzipfel, 1 größere Banknote.

2. **In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet:** 1 Brieftasche mit Visitenkarte, 1 silberne Broche in Schleifenform, 1 Provinzial-Gesangbuch, 1 Portemonnaie mit 21 Mk. Inhalt, 1 goldene Cylinderuhr, 1 Remontoiruhr mit kleiner Kette, 1 schwarze Damenuhr mit goldener Kette, 1 goldene Damenuhr mit kurzer Kette, 1 Cigarrentasche, 1 goldene Broche mit 3 Stiefmütterchen, 1 Herrenüberzieher, 1 Opernglas mit Etui, 1 breites silbernes Armband, 1 seidene graugestreifte Reisemütze.

An die unbekannten Eigenthümer der unter Nr. 1 verzeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerken, daß, wenn eine solche nicht **innerhalb der nächsten drei Monate** erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reclamirten Gegenstände nach Maßgabe des § 8 des Ministerial-Reglements vom 21. April 1882 verfahren werden wird.

Bezügliche Auskunft wird während der Dienststunden im Polizei-Secret. IV, Rathhausstraße 17, Zimmer 87 ertheilt.

Halle a/S., den 16. August 1894.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Auktion der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte in den Monaten **April, Mai** und **Juni 1893** versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern **69501 bis 83420** tragen und worüber die Pfandscheine **in gelbem Druck ausgestellt sind,** beginnt:

Donnerstag am 9. August d. Js. und soll an diesem Tage Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1/2 4 bis 5 Uhr, an den darauf folgenden Wochentagen aber bis zu ihrer Beendigung Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1/2 4 bis 5 Uhr im Auktionszimmer des Leihhauses, **an der Marienkirche Nr. 4,** abgehalten werden. Es wird jedoch noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Versteigerung der Wänder nur immer erst dann beginnen kann, wenn mindestens 12 Käufer im Auktionszimmer anwesend sind.

Zur Versteigerung gelangen, der Reihenfolge der Pfandnummer nach, Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silber-Gegenstände, wie: Ketten, Ringe, Löffel u. s. w., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen.

Halle a. S., am 9. Juli 1894.

Das Leih-Amt der Stadt Halle.

Bekanntmachung.

Der am 8. Januar 1838 zu Großwig, Kreis Torgau geborene Arbeiter **Eduard Lehmann**, dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, sorgt nicht für seine Kinder, so daß dieselben aus Armenmitteln erhalten werden müssen.

Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.

Halle a. S., am 16. Juli 1894.

Die Armen-Direction.
Bernial.

Haasenstein & Vogler Act.-Ges.
HALLE a/S.
Schmeerstrasse 20 I
Annoncen-Annahme für alle Zeitungen zu Originalpreisen.

Wohnhaus-Verkauf.

In einer größeren Provinzialstadt der Provinz Sachsen, Knotenpunkt verschiedener Eisenbahnen, ist ein am Hauptmarkt belegenes größeres, **gut verzinsliches Hausgrundstück** mit doppelter Thorfahrt, großem Hofraum und Hintergebäuden erbtheilungshalber unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Dasselbe eignet sich seiner günstigen Lage und Größe halber zur Anlegung eines jeden größeren Geschäfts resp. Hotels. Nähere Auskunft ertheilt der mit dem Verkauf beauftragte [ad

F. Stockmann in Zeitz,
Schützenstraße 25.

Kapitalist,

mittlerer Jahre, ca. **100,000 M** disponibles Vermögen, sucht Betheiligung an einem nachweislich rentablen **Engros- oder Fabrikgeschäft,** bei welchem er selbst seine Arbeitskraft verwerthen kann, ev. auch Uebernahme desselben für eigene Rechnung. Offerten sub **V. Y. 524** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg** [ad

Ein in Halle, Nähe d. Bahnhofes u. a. d. Hauptstr. bel., sehr schönes **Wohnhaus** ist fortzugshalber mit geringer Anz. für 60,000 M zu verk. Dasselbe würde sich auch sehr leicht zu einem Hotel resp. beff. Gasthaus einr. lassen. Gef. Off. bitte u. O. G. 6302 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.** einzul. [s

Restaurant-Gesuch.

Suche vom **1. Oktober cr.** ab **ein aufgehendes Restaurant,** nicht zu groß. Gefl. Off. erb. unt. **O. F. 6301** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S. [s

Wohnung, bis 350 Mark, von jungen Leuten, Nähe **Wuchterer- oder Magdeburgerstraße, gef.** Offerten unter **P. A. 6318** an **Haasenstein & Vogler, Act.-Ges., Halle a/S.** [s

Von einem [ad

Braunkohlenwerk

in der Lausitz wird ein

praktischer Bergmann

als Aufseher für die Tagebauarbeiten gesucht. Antritt möglichst sofort. Bewerbungen mit Zeugnißabschriften unt. **V. M. 673** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8** erbeten.

Für einen 17jähr. jungen Mann, der nach Besuch der Handelsschule sich bereits 3/4 Jahr der kaufmänn. Laufbahn widmete, wird möglichst bald in einem **Geschäft** oder irgend einer **anderen Branche**

Lehrstelle gesucht.

Gefl. Off. unter Ang. der Beding. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.,** sub **O. A. 6296.** [s

Wegen Absatzes eines bedeutenden **Consum-Artikels** der **Garnbranche** wird **Verbindung** mit einem gut eingeführten **Engros- oder Commissionsgeschäfte** Thüringens u. Prov. Sachsen **gesucht.** Ausführ. sub **E. E. 480** verm. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a/M.** [ad

Ein **militärfreier, in deutscher Correspondenz, Buchführung** und allen **Comtoir-, Lager- und Expeditions-Arbeiten bewanderter Kaufmann,** 22 1/2 J. alt, mit Kenntnissen der **engl. u. franz. Sprache, sucht p. bald oder p. 1. Okt. h. a. Stellung. Gute Zeugnisse, ia. Referenzen, bescheidene Ansprüche.** Gefl. Off. unter **Y. M. 587** an **Haasenstein & Vogler, Act.-Ges., Hamburg.** [ad

Geeignete Stellung

sucht ein zuverl. **Masch.-Schlosser** i. ges. Alter, d. einer kl. Fabr. bereits mehr. Jahre vorgestanden, mit der Führung d. Geschäfts-, Kassen-, Werkstattbücher 2c. vertraut. Off. unt. **O. V. 6315** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle.** [s

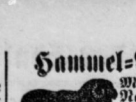
Eine alleinst. **Wirthschafterin,** in gesetzten Jahren, mit guten Zeugn., **sucht** irgend eine **passende Stellung.** Es wird mehr auf gute Behandl. als Gehalt gesehen. Gefl. Offerten unt. **O. L. 6314** an **Haasenstein & Vogler, Act.-Ges., Halle a/S.** [s

Ein gebild. Frl., 21 Jahre, welches 1 Jahr in e. b. erst. photogr. Geschäfte thätig war, im Verkehr m. d. Publikum sehr tüchtig und der engl. Sprache mächtig ist, sucht Stellung bis 15. Sept. oder 1. Oktober als [ad

Empfangsfräulein

am liebsten in Halle oder Umgeg. Photogr. und Zeugn. stehen zu Diensten. Gefällige Offerten sub **M. N. 3605** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.**

Hammel-Auction.



Montag den 20. d. Nachmittag 2 Uhr verkaufe ich

150 Stück fette Hammel

in Posten zu 5 Stück meistbietend.
Standzeit 14 Tage. [ad

Brachstedt. F. Könnicke.

Verkaufs-, Tausch-, Pacht-Offerten!

2 gr. industr. Unternehmen. Häuser werd. in Tausch genommen.

140 Ritter-, Frei-, Stadt- u. Landgüter, Größe v. **30—6000 M.;** davon **13** zu verpachten, **41** zu verkaufen.
13 Mühlen, dav. **6** zu verkaufen.
4 Brauereien, dav. **2** zu verkaufen.
8 Ziegeleien, dav. **3** zu verkaufen.
1 Kohlenbergw., auch z. verkaufen.
21 Hotels, dav. **8** zu verkaufen.
15 Gasthöfe, dav. **5** z. verkaufen.
26 Restaurants, dav. **4** zu verk.
als: **1 Mineralwass.-, 1 Fabriken, 1 Liqueur- u. Essig-, 1 Seiden-, 1 Wollw.-, 2 Masch.-, 1 Glasw.-, 1 Radel-, 1 Holzw.-, 1 Porz.-, 1 Möbel-, 1 Cichorien-, 4 Pappen-, 1 Schiefertafel-** 2c.
Geschäfte, als: **Materialw.-,** **Cig.-, Puts-, Mode-, Weiß-, Manufakturw.-, Galanterie-, Kurzw.-, Getr.-, Landesprod.-, Dünge- u. Futterm.-, Kohlen-, Eisenw.-, Gold- u. Silberw.-, 5 Speditions- u. Fuhrgesch. 1 Fleisch-, m. Wurst., 4 Bäckereien.**
Häuser u. Villen in gr. Ausw. [a
Societätsgef. f. Textilf. m. 100,000 M
f. Porzell.-Fabr. m. 80,000 M 2c. 2c.
Aufträge werden stets angen.

Kreuter's Bureau, Weimar.

Ein Gartengrundstück

im Norden der Stadt, **an der Stephanskirche,** passend für 2—3 Villen, preiswerth **zu verkaufen.** Off. unter **1521 M.** an die Exped. d. Ztg. [r

Zu verkaufen

ist ein **Wohnhaus** mit Zubehör in bester Lage einer größeren Fabrikstadt, in welchem zur Zeit ein Materialwarengeschäft betrieben wird. Kaufgesuche sind unter **1522 N.** an die Exped. d. Ztg. zu richten. [ar

Ein kleines Geschäftshaus

mit schönem, großen Eckladen, in bester Geschäftslage von Halle, ist unter sehr günst. Bedingungen zu verkaufen. Der Laden kann eventuell sofort bezogen werden. Offerten unter 1512 C. an die Expedition dieser Zeitung erb. [ar

Gastwirthschafts-Gesuch.

Eine kleine nachweislich flottgehende **Restauration** oder **Gastwirthschaft** wird von einem jungen Fachmanne zum 1. Oktober d. Js. zu pachten event. zu kaufen gesucht. Offerten erbitte umgehend an die Exped. d. Ztg. unter **1517 H.** einzusenden zu wollen. [ar

Ein **Wohnhaus** mit Nebengebäude, Hof und Garten, beste Lage für jeden Geschäfts- oder Gewerbetrieb, in lebhafter, größerer Ortschaft ist zu verkaufen. Preis 6000 M, Anz. 3000 M. Anfragen sind zu richten unter **1511 B.** an die Expedition dieser Zeitung. [ar

Ein nicht zu großes **Haus** mit Hof unter günstigen Bedingungen in Halle zu kaufen gesucht.
Gefl. Off. erbeten unter **P. 3539** an die Exped. dieser Zeitung.

Eine nahrhafte **Bäckerei** wird zu pachten oder zu kaufen ges. Gefl. Off. u. **A. K. 200** postl. **Bitterfeld** erb. (a

Ich **beabsichtige** mein in der **Bahnhofstraße** belegenes, **altrenommirtes**

Restaurant

krankheitshalber zu verkaufen. Kaufslustige können jederzeit mit mir in Unterhandlung treten. [ad

F. W. Gebhardt, Hettstedt.

Eine **Villa** in **Naumburg a/S.** in gutem baulichen Zustande mit 8 heizbaren Zimmern, Nebengebäude und kleinem Garten, soll wegen Tod des Besitzers sofort billig verkauft werden.
Näheres bei der Besitzerin Frau **O. Köpke** in **Naumburg a. S.,** Spechsart 2. (ad

Ein **Grundstück** in der inneren Stadt, Nähe des Bahnhofes, lebhafte Geschäftslage, ca. 1400 qm Grundfläche, nach 2 Straßen Front, zu Fabrik-, Speditions- oder Lagerräumen, auch für jedes andere Geschäft passend, ist preiswerth zu verkaufen. Reflektanten wollen sich melden bei [r

F. Hüllemann, Südstraße 3.

Meinen hierselbst belegenen **Gasthof,** verbunden mit **Materialwaaren-Geschäft,** beabsichtige ich zu verkaufen. Selbstkäufer wollen sich mit mir in Verbindung setzen. **Friedrich, Seeburg bei Erdeborn.**

Eine **Gärtnerei** ist bei 2000 Mark Anzahlung unter feststehenden Hypotheken käuflich zu übernehmen. Anfragen zu richten an **Karl Koderisch** in **Naumburg a/S.,** Weingarten 7. [a

Eine **Bäckerei** kann sofort mit 2000 Thlr. Anz. käufl. übernommen werden.

Suche sofort od. später in Halle ein **nachweisl. dauernd rentables**

Unternehmen,

gleichviel welcher Branche, ev. mit Grundstück etc., bei einer **Anzahl. von ca. 10,000 Mk.** Agenten, sowie discrete Off. berücksichtige nicht. Ausführl. Off. mit Preis, Anzahlung etc. unter **P. B. 6207** bef. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.**

Wer **Gastwirthschaft** gut und billig **kaufen will,** wende sich vertrauensvoll an **H. Zahn, Merseburg.** [ad

Rent. Schmiede mit Land- u. Ladengeschäft verkauft billig [ad **H. Zahn in Merseburg.**

Eckhaus, neu erbaut, in guter Lage von Halle, mit zwei Läden und 3600 Mark Miethsertrag, ist für 55,000 Mk. bei 10,000 Mk. Anzahlung **zu verkaufen.** Off. bef. die Exped. dieser Zeitung unter **U. 3483.**

Ankäufe von Besitzen

jeder Art vermittelt für Käufer kostenlos. Große Auswahl jederzeit. [ad

W. Prinke, Brotstedt in Holstein.

Für Fleischer!

Beabsichtige meine im verkehrsreichen Centrum Leipzigs u. guter Geschäftslage gelegene, seit 19 Jahren bestehende gangbare **Fleischerei mit Grundstück zu verkaufen.** Näheres durch [ad

Hermann Boden, Fleischermeister, **Leipzig,** Sebastianbachstraße 27.

Villa in Cröllwitz,

mit **hübschem Garten,** im Ganzen oder getheilt billig zu vermiethen, event. auch zu verkaufen. Näheres **Königstraße 90, I.,** und im **Comtoir der Knochenkohlen- u. Chem. Fabrik, Cröllwitz.** (s

Villaverkauf oder Tausch.

Meine **Villa** mit 2 Wohnungen, gr. Vor- und Hintergarten, am reichen Mühlweg, will ich verkaufen oder gegen Zinshaus vertauschen. Näheres (r

Gr. Klausstr. 22. Schmidt.

Krankheitshalber verkaufe sofort bei **20,000 Mk.** Anzahlung mein auf 86,000 Mk. taxirtes **concurrenzloses Grundstück u. Geschäft** im vollen Betriebe. Beste Lage Thüring. Wald. Gefl. Offerten unter **1455 S.** an die Expedition dieser Zeitung erbeten. [ar

Flotter Gasthof

in einer Industriestadt von 20000 Einwohnern ist wegen Kränklichkeit des Besitzers für den Preis von 32000 Thaler mit Inventar zu verkaufen. Anzahlung 6—7000 Thlr. Capital bleibt stehen zu 4%. Nachweislich 500 Tonnen Lagerbier-Umsatz. Alles Nähere nach Uebereinkunft. Unterhändler verbeten.

Offerten einzusenden sub **F. F. 500** postlagernd **Stassfurt.** [a

Meine flotte Bäckerei

mit drei größeren Lieferungen u. guter Laden-Kundschaft bin ich willens sofort zu verkaufen. [a

F. Heinrich (Oswald Nachf.)
Kalbe a/S.

Hinter der Irren-Anstalt Nietleben sind 7 Morgen sehr gut bestandene

Feld-Wiese

zu verkaufen. Näheres

Erlecke'sche Ziegelei.

Hypotheken-Kapital,

10 oder 15 Jahre fest.

F. Diessner,
Bank-Commission,
Streiberstraße 18, I. (r

1,500,000 Mark

so gut wie **unkündbare**
— Institutsgelder —
auf Stadt-Hypothek
von **4%** an
auszuleihen durch (d
Ernst Haassengier & Co.
Bankgeschäft, Halle a/S.

7000 Mark

zur guten sicheren Hypothek auf Villengrundstück von pünktlichem Zinszahler per 1. Oktober zu 5% **gesucht.** Unterhändler verbeten. Off. an die II. Exped. dieser Zeitung, Markt 24 u. **Oo. 874.**

5—6000 Mark

gegen Unterpfand und Bürgschaft **gesucht.** Offerten unter **Mm. 752** an die II. Exped. d. Zeitung, Markt 24.

8—10,000 Mark

auf sichere Hypothek sofort oder später **gesucht.** Offerten unter **Pp. 875** an die II. Exped. d. Ztg., Markt 24.

400 Mark

gegen Sicherheit u. monatl. Rückzahlung zu leihen **gesucht.** Gefl. Off. erbeten unter **1518 J.** an die Exped. d. Ztg.

60,000 Mark

will ich auf **sichere Hypothek** zu mäß. Zinsfuß **ausleihen.** Off. unter **M. g. 7825** bef. **R. Mosse,** Halle a/S. (s

Mk. 65000

bei bester Sicherstellung zu 5% von pünktl. Zinsz. ges. Off. u. Selbstdarl. sub **A. 3517** in d. Exp. d. Ztg. niederzul.

9000 Mark

2. Hypothek hinter 60,000 Mark Bankgeld per 1./10. 94 od. 1./1. 95. auf hochrentables Zinshaus (Taxe ca. 105,000 M, Feuerversicherung ca. 81,000 M) von prompt. Zinszahler **gesucht.** Offerten sub **1418 T.** an die Exped. d. Ztg. erbeten. (r

9000 Mark

auf ein schönes Landgut zum 1. Oktbr. gesucht. Offerten unter **B. 3547** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

4—6000 Mk.

auf hies. Grundstück zur sicheren Hypothek von pünktl. Zinszahler per 1. Oktbr. gesucht. Off. unter **A. 3484** beförd. die Exped. d. Ztg.

Meine Nussextract-

Haarfarbe

in schwarz, braun, blond, **sehr natürlich aussehend, echt und dauerhaft färbend, Nussöl,** ein feines **haardunkelndes Haaröl,** sowie **Hüne's Enthaarungspulver** hatte empfohlen. **M. Waltsgott.** [z

Apotheker Benemann's Diamantkitt kittet dauerhaft Glas, Porzellan, Steingut, Meerschaum, Marmor, Serpentin, Achat, Alabaster, Bernstein, à Fl. 50 ₰ bei [r

Albin Hentze

Schmeerstrasse 24.

Apotheker Benemann's [r

Restitutions-Fluid

ist gegen **Verrenkungen, Sehnenlahmheiten** 2c. bei **Pferden, Rindvieh** 2c. das **vorzüglichste Mittel,** à Fl. **1,50** u. **3 M** General-Depot bei **Albin Hentze,** Schmeerstr. 24.

Chin. Haarfärbemittel,

färbt sofort echt in blond, braun u. schwarz, à Flacon 1,25 M und 2,50 M.

Enthaarungsmittel

à Fl. 2,50 Mk. von **Bergmann & Co** Niederlage nur allein bei [r

Albin Hentze, Schmeerstr. 24.

Mein Insectenpulver

tödtet sämmtliche Insekten, gleichviel ob kriechend oder fliegend, als: **Wanzen, Fliegen, Flöhe, Motten, Schwaben** 2c. [r

Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 29.

Apotheker Berger's Specialität beseitigt in wenigen Tagen sicher

Hühneraugen,

Warzen und **Hornhaut** schmerz- und gefahrlos. Flasche mit Pinsel 60 ₰ bei **M. Waltsgott.** [z

Schrecklich

sind

Zahnschmerzen.

Dötzer's ächtes „Dentila" stillt dieselben sofort. Vielfache Danksagungen u. Anerkennungen. Vor Nachahmungen wird gewarnt. Per Flac. 50 ₰ bei **A. Ludwig u. Fritz Frank,** Halle, S.

Lieben Sie

einen schönen, weißen, zarten Teint, so waschen Sie sich täglich mit

Bergmann's Lilienmilch-Seife

von **Bergmann & Co.** in Dresden-Radebeul. (Schutzmarke: Zwei Bergmänner.) Bestes Mittel gegen **Sommersprossen** sowie alle Hautunreinigkeiten, à Stück 50 ₰ bei **Helmbold & Co.,** Leipzigerstraße 104, **F. A. Patz,** Drogerie, Gr. Ulrichstr. 7, **A. Steinbach,** Adlerdrogerie, Kleinstr. 16, **E. Walther's Nchf.,** Moritzzwinger 1 u. Steinweg 26, **M. Waltsgott.**

Mäuse u. Ratten.

werden schnell und sicher getödtet durch Apotheker Freyberg's (Delitzsch)

Rattenkuchen.

Menschen, Hausthieren und Geflügel unschädlich. Wirkung tausendfach belobigt. Dosen 0,50, 1,00 und 1,50 bei **Helmbold & Co., Adler-Apotheke, Löwen-Apotheke, Kaiser-Apotheke, Ernst Jentzsch,** Halle, **Apotheken in** Brehna, Düben, Eilenburg, Markranstädt, Schafstädt, Schraplau, **G. Ikker,** Bitterfeld, **Paul Hahn** Weissenfels, **C. F. Straube,** Zörbig, Apotheke in Lützen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940818035/fragment/page=0002